

Sohland a. R., den 20.09.2025

Ortschaftsrat Sohland am Rotstein
Mittelhof 182
02894 Reichenbach OL / OT Sohland

An das:
Landratsamt Görlitz
Amt für Infrastruktur und Mobilität
PSF 30 0152
02806 Görlitz

Antrag auf Einrichtung eines Abschnittes Geschwindigkeitsbegrenzung – 30 km/h in Sohland am Rotstein an der Kreisstraße K8409

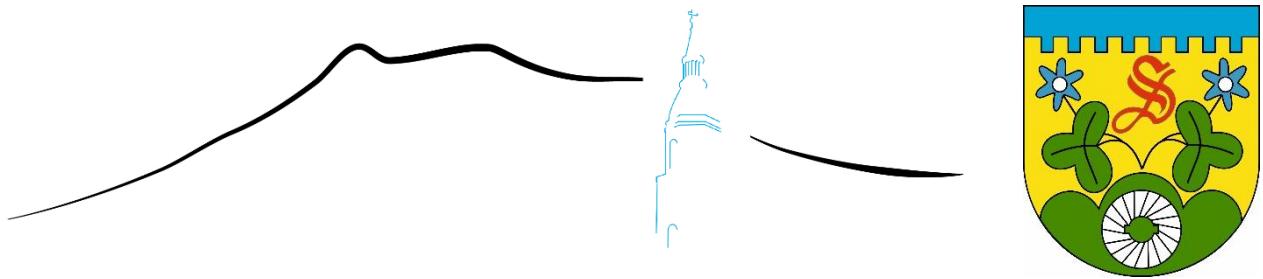
Ab der Einmündung Mittelhof (dort u.a. belegen die Kita „Rotsteinkinder“ in 02894 Sohland am Rotstein, Mittelhof 183b) bis Einfahrt von der Kreisstraße zum Martinstift / Diakonie zur Behebung verkehrlicher Missstände und Erhöhung der Sicherheit in beide Richtungen mit einer zeitlichen Begrenzung von Montag bis Freitag 06:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir mit Nachdruck die Einführung einer Tempo-30-Geschwindigkeitsbegrenzung ab der Kita „Rotsteinkinder“ in Sohland am Rotstein Mittelhof 183b bis Einfahrt von der Kreisstraße zum Martinstift / Diakonie (Dorfstraße 205). Siehe Anlage 1. Die aktuelle Verkehrssituation ist auf Grund mehrerer gravierender Missstände nicht länger hinnehmbar und gefährdet täglich die Sicherheit von Kindern, Eltern, motorisierten nicht ortskundigen Verkehrsteilnehmern und Anwohnenden.



Beginn und Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/h.



Erweiterte Begründung:

1. Fehlende Gehwege

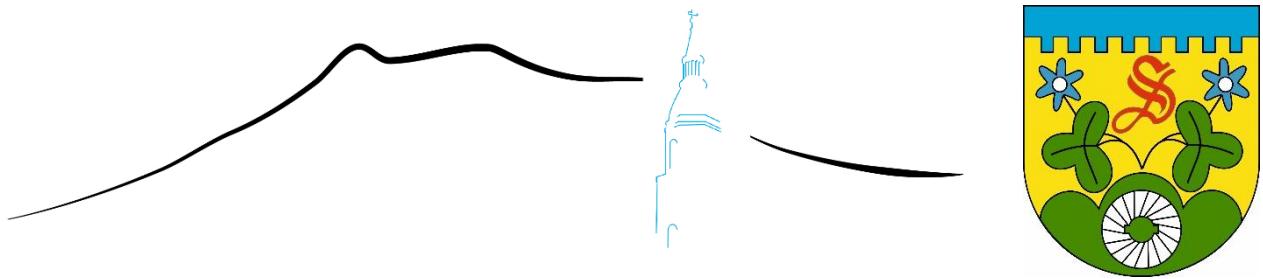
Die Kreisstraße durch Sohland am Rotstein besitzt außer in den Brückengängen keine Fußwege und ist zudem in baulich schlechtem Zustand. Dies obwohl die Richtlinien RAST (6.1.6.1) und EFA (3.1.1.) an angebauten Straßen Anlagen für den Fußgängerverkehr als erforderlich definieren. An vielen Stellen ist die Straße für das anfallende Verkehrsaufkommen zu eng. Mit unserem Antrag wollen wir uns auf den kritischsten Straßenabschnitt beschränken, obschon wir eine Geschwindigkeitslimitierung im ganzen Ortsgebiet für erforderlich erachten. Im Abschnitt Dorfstraße 183 bis Dorfstraße 230 existieren keine sicheren Gehwege, sodass Kinder, Eltern und Kitamitarbeitende gezwungen sind, die Fahrbahn zu nutzen. Dies führt zu Konflikten und konkreten Gefahrenlagen mit dem motorisierten Verkehr, insbesondere in den Bring- und Abholzeiten. Eine Tempo-30-Zone in den Zeiten von 6 – 17 Uhr würde das Risiko von Gefahrensituationen mindern.

2. KiTa und öffentlicher Spielplatz

Zu Beginn des vorgeschlagenen Streckenabschnittes befindet sich die Kita Rotsteinkinder mit Krippe, Kindergarten und Hort, sowie die Bushaltestelle und der öffentliche Spielplatz. Daneben ist im Mittelhof 183 ein Dorfcafé eingerichtet, welches überwiegend von Familien und älteren Dorfbewohnern genutzt wird. Am fraglichen Streckenabschnitt passieren und

überqueren täglich vor allem Kinder die Kreisstraße zu allen Tageszeiten. Entgegen der geltenden Richtlinien ist an der Haltestelle des ÖPNV auch kein Fußgängerüberweg eingerichtet. Der Querverkehr führt zu einem erhöhten Unfallrisiko im Zusammenhang mit fehlenden Bushaltebuchten und unübersichtlicher Straßenführung.





3. Schulwege und Zugang zur Sporthalle

Innerhalb des gesamten Abschnittes befinden sich zwei Bushaltestellen, die Teil des Schulweges oder zum Erreichen der Turnhalle auch von Kindern und Kindergruppen genutzt werden. Die Kinder der KiTa gehen regelmäßig zur Turnhalle. Auch nutzen andere Schulen via ÖPVN die Einrichtung. Hier sind Gruppen circa 1000 Meter an kritischen Stellen unterwegs.



Ausfahrt und Zugang zur Turnhalle. Grundstücksausfahrten nahe an der Fahrbahn.

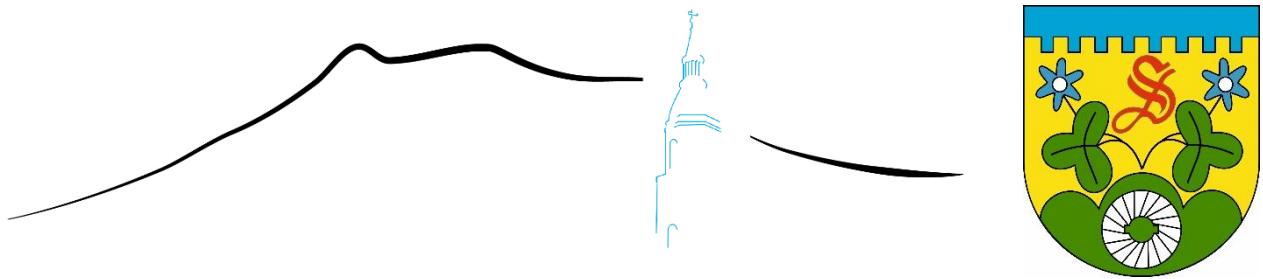
4. Schlechte Straßenverhältnisse

Die Fahrbahn weist Schlaglöcher, Risse und unebene Oberflächen auf, die sowohl für Fahrzeuge als auch Fußgänger*innen gefährlich sind. Autos weichen häufig abrupt aus, um Schäden zu umfahren, was in Kombination mit hohem Tempo zu unkontrollierten Situationen führt. Eine Geschwindigkeitsreduzierung würde die Kontrolle über das Fahrzeug und das Erkennen von Gefahren verbessern. Zudem ist kein Bankett vorhanden bzw. im desolaten Zustand.

5. Regelmäßiger Schwerlastverkehr:

Die Kreisstraße wird von LKW, Bussen und Landmaschinen frequentiert, da diese Kreisstraße K8409 für den Durchgangsverkehr Richtung Bernstadt / Zittau genutzt wird. Schwerlastfahrzeuge haben längere Bremswege, größere tote Winkel und verursachen starke Vibrationen, die für KiTa-Kinder und Anwohnende belastend sind. Tempo 30 reduziert die Unfallenergie und Lärmemissionen.





6. Unübersichtliche Verkehrsführung:

Durch eng an der Fahrbahn befindliche Grundstückseinfahrten und - einfriedungen ist die Sicht für alle Verkehrsteilnehmenden stark eingeschränkt. Besonders an den Engstellen und Kurven kommt es regelmäßig zu gefährlichen Situationen, da Kinder beim Überqueren oder entlang laufen der Straße erst spät erkennbar sind. Je nach Tages- und Jahreszeit, ist die Gefährdung höher, etwa durch Schnee oder tiefstehende Sonne. Eine niedrigere Geschwindigkeit gibt Autofahrenden mehr Zeit zum Reagieren.

7. Verengte Fahrbahn:

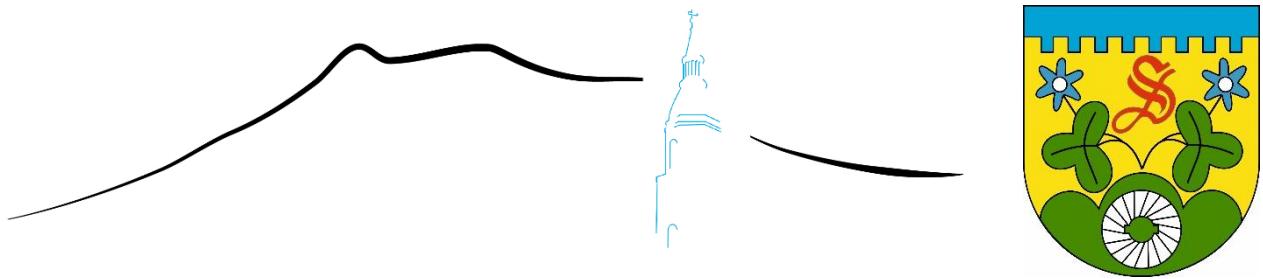
Die Straße verjüngt (verengt) sich im Bereich Dorfstraße 204 und Dorfstraße 209 – 212 stark. Hier ist eine **Fahrbahnbreite von 3,90 Metern ohne Ausweichmöglichkeiten** vorzufinden (Siehe Anlage 1). Ein sicheres Ausweichen ist nicht möglich. Bei Begegnungen mit LKWs, Landwirtschaftsmaschinen oder Bussen müssen Fußgänger oft auf Grundstückseinfahrten oder Straßenränder ausweichen, was zusätzliche Risiken schafft.

Als gefahrerhöhender Umstand kommt hinzu, dass Radfahrer mangels Radweg gezwungen sind, die Fahrbahn zu nutzen und der motorisierte Verkehr diese zu beachten und zu umfahren hat.



Breite der Straße 3,90 Meter und gefährlicher rechter Rand





8. Feuerwehrausfahrt an Engstelle

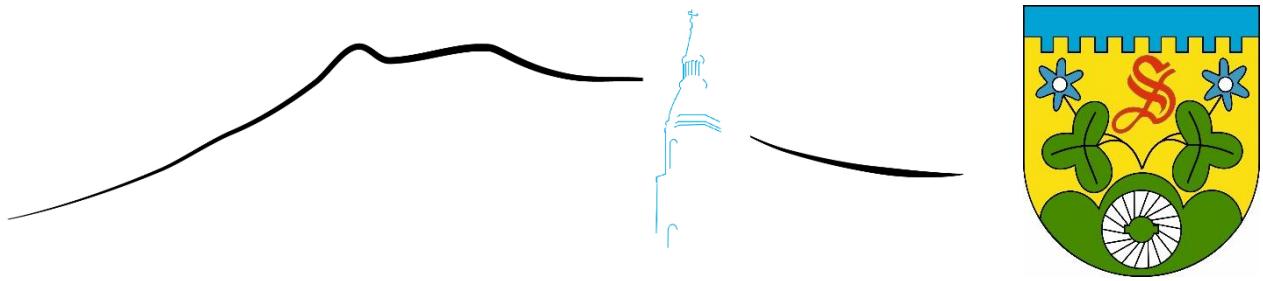


Die Ausfahrt der Feuerwehr befindet sich innerhalb des Gefahrenabschnittes, unmittelbar vor der Engstelle Dorfstraße 204. Im Einsatz befindliche Rettungsfahrzeuge sind hier erst spät zu erkennen und die Gefahrenlage in dem Bereich ist deutlich erhöht.

9. Einrichtung für Menschen mit Behinderung innerhalb dieser Zone

In Sohland befindet sich eine Wohneinrichtung der Diakonie für Menschen mit multiplen Einschränkungen sowie einer Wohngruppe für Kinder in Obhutnahme. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind zu Fuß unterwegs oder nutzen den Bus. Hier sind besonders schutzbedürftige Menschen untergebracht.





10. Zusammenfassung

In Sohland am Rotstein fordern wir auf der K8409 im Abschnitt Kindergarten bis zur Einfahrt Diakonie die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung – 30 km/h. Auf Grund der oben genannten Punkte führt die Kombination aus Schwerlastverkehr, ortsunkundigen Verkehrsteilnehmern, fehlenden Gehwegen, engen Straßenabschnitten und unklarer Verkehrsführung zu einer Dauergefährdung. Eltern berichten von täglichen Beinahe-Unfällen, insbesondere wenn Kinder auf dem Schulweg sind. Gerade im Winter oder Herbst ist hier eine erhöhte Gefahr festzustellen.

Die aktuelle Situation ist ein unhaltbarer Zustand, der dringendes Handeln erfordert. Wir bitten Sie, den „Antrag auf Einrichtung eines Abschnittes Geschwindigkeitsbegrenzung – 30 km/h in Sohland am Rotstein an der Kreisstraße K8409“ prioritär zu behandeln.

Wir erwarten zeitnah eine Stellungnahme sowie einen Termin vor Ort. Zu diesem ist der Vorsitzende des Ortschaftsrates beizuziehen.

Wir weisen vor dem Hintergrund einer möglichen Amtshaftung vorsorglich darauf hin, dass der Landkreis mit dem hiesigen Gesuch auf die Gefahrenlage hingewiesen wurde und zur Gefahrenabwehr aufgefordert ist.

Bitte treten Sie über Email or@sohland-rotstein.de mit uns in Kontakt.

Mit freundlichen Grüßen,

Ortschaftsrat Sohland

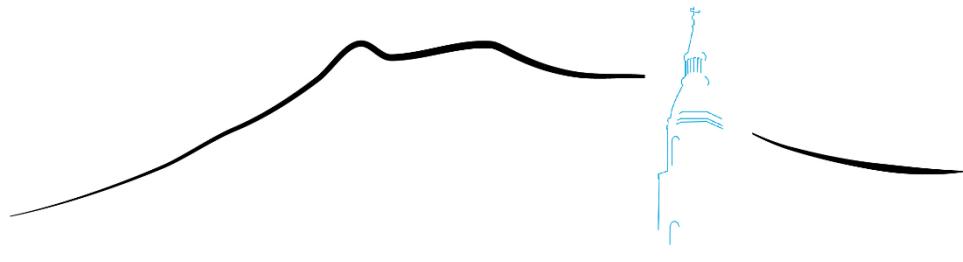
Freiwillige Feuerwehr Sohland

Elternbeirat KiTa „Rotsteinkinder“

Leitung KiTa „Rotsteinkinder“

Leitung Kinderrat Sohland

Vertreter Kinderrat Sohland



Anlage 1. Karte mit Kennzeichnung der beatragten 30 Zone.

